

**Praktikumsbericht [C1] von:   
ERASMUS-Praktikum - Hochschuljahr 2019 / 2020**

Stand: November 2017

Bitte füllen Sie das Formular am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: [eu-servicepoint@international.uni-mainz.de](mailto:eu-servicepoint@international.uni-mainz.de).

**Ihre Angaben sollen anderen Studierenden bei der Praktikumssuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und hilfreiche Informationen anzugeben!**

**ALLGEMEIN**

Zielland:	<b>Schottland</b>
Studienfach:	Anglistik, English Literature and Culture (B.A.)
Heimathochschule:	<b>Johannes Gutenberg-Universität Mainz</b>
Berufsfeld des Praktikums:	<b>Lehre und Regiearbeit</b>
Arbeitssprache:	English
Zeitpunkt des Praktikums:	von 15.9.2019 bis 3.4.2020 (jeweils Tag / Monat / Jahr)

**PRAKTIKUMSSTELLE**

Name des aufnehmenden Unternehmens:	University of Aberdeen
Straße/Postfach:	King's College
Postleitzahl und Ort:	Aberdeen AB24 3FX
Land:	Vereinigtes Königreich
Homepage:	<a href="https://www.abdn.ac.uk/">https://www.abdn.ac.uk/</a>
E-Mail:	<a href="mailto:g.m.sharman@abdn.ac.uk">g.m.sharman@abdn.ac.uk</a>

**VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum**

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	Ich wurde von Dr. Rieuwerts direkt angesprochen und gefragt, ob ich Interesse an einem Auslandssemester in Aberdeen hätte. Ich war sofort begeistert von der Idee und sehr glücklich, von ihr auf diese Gelegenheit aufmerksam gemacht zu werden. Ich hatte noch nicht damit gerechnet, schon nach dem zweiten Studiensemester ins Ausland zu gehen.
------------------	--

Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):	Ich habe daraufhin Dr. Rieuwerts meine Bewerbung direkt ausgehändigt. Da ich mich noch im ersten Studiensemester befand, als sie mich ansprach, konnte ich ihr als Zeugnisse nur mein Abiturzeugnis vorlegen, aber das hat sie dankend angenommen und ein persönliches Gespräch über die Uni und meine Arbeit dort geführt.
Wohnungssuche:	Für die Wohnungssuche wurden mir von Mitarbeitern der Uni Aberdeen einige Plattformen empfohlen, die die Wohnungssuche erleichtert haben. Eine Wohnung habe ich dann privat für meine Aufenthaltszeit dort gemietet.
Versicherung:	Mir wurde versichert, dass ich mich um keine Versicherung kümmern muss, und hatte auch keine Probleme damit während meinem Aufenthalt.
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	Die Wohnung, die ich bezogen habe hatte bereits einen Internetanschluss. Mein Handyvertrag hat mir für die Monate dort gereicht.
Bank/ Kontoeröffnung:	Kontoeröffnung war etwas komplizierter. Ich wurde bevor ich nach Schottland kam nicht informiert, dass ich dort ein Konto eröffnen werden muss, und wie das funktioniert. Für die Kontoeröffnung benötigt man eine National Insurance Number. Um die zu bekommen, braucht man einen Termin beim Jobcenter und muss einige Dokumente vom Arbeitgeber, wie auch Mietverträge vorlegen können. Den Termin zu bekommen hat sehr lange gedauert und ich würde empfehlen, einen Termin beim nächsten Jobcentre Plus auszumachen, bevor man in Schottland ankommt.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges:	

## **INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE**

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Art des Praktikums:	Aushilfe im German Department der University of Aberdeen.
Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.	Meine Aufgaben waren die zusätzliche Betreuung der Vorlesungen für Sprachanfänger, der Unterricht der ‚Language Practicals‘ für Anfänger, und die Leitung der German Drama Group. Die Language Practicals waren sehr neu für mich, da ich eigentlich nicht zum Lehrer ausgebildet werde, und mich besser mit Englisch als mit Deutsch auskenne, zumindest von meinem Studium

	<p>aus. Deshalb war der Unterricht vor allem am Anfang schon eine Herausforderung, bei der mir aber von meinen Kollegen unter die Arme gegriffen wurde. Die Leitung der German Drama Group war eine lange erhoffte Möglichkeit, meine Regie Aspirationen in die Tat umzusetzen, und ich hatte sehr viel Spaß damit.</p>
<p>Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)</p>	<p>Mir wurde sowohl von Dr. G <input type="text"/> S <input type="text"/>, als auch von S <input type="text"/> L <input type="text"/> die Einführung in die Arbeit erleichtert. Ich konnte jederzeit mit Fragen zu ihnen kommen. Außerdem gab es alle zwei Wochen ein Staff Meeting des German Departments, bei dem man über die restlichen Vorgänge im Fachbereich auf dem Laufenden gehalten wurde.</p>
<p>soziale Kontakte während des Praktikums:</p>	<p>Am Anfang war es etwas schwierig neue Leute kennenzulernen, vor allem bevor die Drama Group richtig angefangen hat. Meine sozialen Kontakte waren hauptsächlich meine Kollegen, weil die Studenten, die ich kennengelernt habe meistens in meinem Unterricht waren, und ich mit denen nicht außerhalb des Unterrichts sozialisieren konnte/sollte/wollte. Nachdem ich ein paar schöne Bars entdeckt habe, wurde das aber einfacher und die Leute die sich der Drama Group angeschlossen haben waren sehr nett, wir sind immer noch eng befreundet, und in fast täglichem Kontakt.</p>
<p>Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):</p>	<p>Ich habe meine Sprachkenntnisse in Englisch auch vor dem Aufenthalt als gut eingeschätzt, aber ich wurde auf jeden Fall selbstbewusster im Sprachgebrauch. Es hilft wirklich sehr die Sprache viel zu sprechen, und nicht nur immer zu hören/lesen. Vor allem was Umgangssprache angeht, habe ich gelernt casual conversation zu führen, in der Uni drückt man sicher immer meist in schriftlicher Form und auf hohem sprachlichem Level aus, was in alltäglichen Unterhaltungen nicht immer angebracht ist.</p>
<p>kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?</p>	<p>Ich habe mich nach meiner Erfahrung in Aberdeen sehr darauf gefreut auch in Mainz Theater zu spielen und Regie zu führen, was leider aufgrund der Pandemie bisher noch nicht möglich war, aber der Aufenthalt hat auf jeden Fall meine Erwartungen bestätigt und meinen Berufswunsch verstärkt. Ich habe Freunde gefunden, die ich noch lange haben werde, und fühle mich viel selbstbewusster, wenn ich Englisch spreche.</p>
<p>Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer</p>	<p>Ich wäre gerne noch länger geblieben und vermisse Schottland sehr. Leider musste ich wegen dem Ausbruch der Covid-19 Krise überstürzt abreisen und</p>

	konnte mich nicht schön verabschieden. Grundsätzlich waren 7 Monate aber eine gute Länge um ein Gefühl für das Land zu bekommen, ohne zu lange vom Studium abwesend zu sein.
Durchschnittliche monatliche Ausgaben im Ausland in € ; Mehrkosten ggü. Ausgaben in Deutschland:	Die Miete war etwa gleich in Mainz und Aberdeen. Für mein Zimmer in einer Studenten-WG habe ich dort monatlich 350€ bezahlt. Lebenshaltungskosten waren denke ich auch etwa gleich, wobei man sich natürlich erst mal ein bisschen einen Haushalt bilden musste und dafür am Anfang etwas mehr investieren musste.
Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?	Schottland ist ein wunderschönes Land mit freundlichen, hilfsbereiten und witzigen Menschen. Jeder, der die Chance hat dort Zeit zu verbringen sollte sie nutzen.
Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?	Ich denke sich mit der Sprache, die man studiert zu umgeben ist immer hilfreich. Aber auch ansonsten hat das Praktikum geholfen meinen Berufswunsch zu festigen, und mir Vorfreude auf weitere ähnliche Projekte gemacht.
Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?	Auf jeden Fall. Alle Kollegen waren sehr nett und hilfreich. Die Arbeit macht viel Spaß und war herausfordernd, aber wertvoll.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	

Sind Sie mit einer Veröffentlichung des Berichts auf der Website [www.eu-servicepoint.de](http://www.eu-servicepoint.de) einverstanden?  
Ja       Nein